

Modulbeschreibung

1.	Modul	DIF
2.	Modulbezeichnung	Differenzierung, Integration und Förderung
3.	Modulverantwortliche/r	Herr Prof. Dr. Klaus Zierer
4.	Dozierende	Zugelassene Dozierende (Nachweis: wissenschaftliche, pädagogische und fachliche Eignung)
5.	Kompetenzen Wissensverbreitung und -vertiefung	<p><u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über grundlegendes Wissen und grundlegende Kenntnisse über:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • innere und äußere Differenzierung • verschiedene diagnostische Instrumente • Organisationsformen, die im Umgang mit Heterogenität eingesetzt werden können • Haltungen von Lehrpersonen im Kontext von Heterogenität • adaptive Lehrkompetenz • Lernvoraussetzungen von Schülerinnen und Schüler im Kontext von Heterogenität
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen	<p><u>Die Studierenden können:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben, wie wesentlich Anerkennung von Diversität für das Gelingen von Lernprozessen ist • erläutern, welche Verfahren für den Umgang mit Heterogenität im Unterricht wirksam sind • argumentieren, wie Schülerinnen und Schüler im Umgang mit persönlichen Krisen- und Entscheidungssituationen unterstützt werden
	Kommunikation und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> • in Gruppen kooperativ und verantwortlich arbeiten sowie das eigene Kooperationsverhalten in Gruppen kritisch reflektieren und erweitern
	Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele für die eigene Entwicklung definieren sowie eigene Stärken und Schwächen reflektieren • die eigene Entwicklung planen und mit Blick auf grundsätzliche Wertfragen und gesellschaftliche Auswirkungen reflektieren • eigene Lernprozesse selbständig gestalten, reflektieren und methodisch erweitern
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Was sind Ziele, was soll und was kann mit Heterogenität erreicht werden? • Welche diagnostischen Instrumente hat die Lehrkraft? • Wie kann mit Heterogenität umgegangen werden? • Adaptive Lehrkompetenz • Einstellung der Lehrkräfte • Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler
7.	Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Hericks, N.:</i> Inklusion, Diversität und Heterogenität, 2021. • <i>Kiel, E.; Haag, L.; Keller-Schneider, M.; Zierer, K. (Hrsg.); Streber, D.:</i> Grundwissen Lehrerbildung – Umgang mit Heterogenität,

		1. Auflage, 2015. <ul style="list-style-type: none"> • <i>Redlich, A.</i>: Konfliktmoderation mit Gruppen: Eine Handlungsstrategie mit zahlreichen Fallbeispielen, 2019. • <i>Roth, G.</i>: Besser lehren – besser lernen: Schulpraxis und Hirnforschung im Tandem, 1. Auflage, 2015. • <i>Roth, G.</i>: Bildung braucht Persönlichkeit: Wie lernen gelingt, 4. Auflage, 2011. • <i>Wagner, S.; Ellinger, S.</i>: Förderung bei kulturellen Differenzen, 2017.
8.	Art des Moduls	Pflicht-/Wahlmodul
9.	Modul-/Unterrichtssprache	Deutsch
10.	Leistungspunkte (ECTS-Credits)	6 (à 25 Stunden Arbeitsaufwand)
11.	Workload	150 Stunden: <ul style="list-style-type: none"> • Selbstlernphase: 125 Stunden • Präsenzphase: 25 Stunden
12.	Lehr- und Lernformen	<ul style="list-style-type: none"> • Selbstlernphase: Online-Lernskript, Live-Tutorien • Präsenzphase: Projektarbeit/Gruppenarbeit (Storyline-Methode)
13.	Niveau EQR-Level	7
14.	Form der Modulabschlussprüfung	Schriftliche Prüfung und/oder individuelles Lernskript
15.	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme am Präsenzseminar • Bestehen der Modulprüfung
16.	Zugangsvoraussetzungen	Die Studierenden müssen mindestens über ein erfolgreich abgeschlossenes Bachelorstudium oder einen vergleichbaren Abschluss (absolviert an einer anerkannten Hochschule, siehe anabin-Datenbank der Kultusministerkonferenz https://anabin.kmk.org/anabin.html) verfügen und Deutsch-Kenntnisse auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) nachweisen.